Frau Univ. Lekt. DDr. Irmgard Simma mit dem Professorentitel ausgezeichnet

Die frischgebackene Frau Professor und ihr Gratulant Jochen Gleditsch

Eigenverantwortlich und ganzheitlich

Diese beiden Begriffe charakterisieren die Philosophie von DDr. Irmgard Simma-Kletschka als Ärztin und Wissenschaftlerin. Ihre Intention ist ein Brückenschlag von der Schulmedizin zu einer ganzheitlichen Sichtweise auf den Menschen, wissenschaftlich fundiert und dokumentiert. Ärzte und Zahnärzte sollen einzelne Gebiete nicht isoliert betrachten, sondern die Kenntnis der Wechselwirkungen als Lösungsansätze auch in anderen Bereichen suchen.

Zahlreiche Studien, Forschungsarbeiten und Publikationen in international renommierten Fachmedien und englischsprachigen Journalen spiegeln ihre umfangreiche wissenschaftliche Arbeit wider.

Jahrelange Forschung liefert bahnbrechende Behandlungsmethoden

Ein Beispiel ihrer Arbeit ist die Mund- und Mikrosystemakupunktur, eine sofort wirksame Therapiemethode, die DDr. Irmgard Simma-Kletschka zusammen mit Dr. Jochen Gleditsch in jahrelanger Forschung weiterentwickelt, statistisch placebokontrolliert evaluiert und in in-

ternationalen medizinischen Fachmedien publiziert hat. Dafür wurde sie bereits mit dem Johannes-Bischko-Preis ausgezeichnet. Simma-Kletschka beschäftigt sich intensiv mit traditioneller chinesischer Medizin und zeigt, wie Elemente daraus in der täglichen Praxis eingesetzt werden können. Sie setzt sich für die ganzheitliche Kieferorthopädie und myofunktionelle Therapie sowie die Prävention von Fehlfunktionen ein. Nicht nur für die Zahnmedizin, sondern auch für die Allgemeinmedizin sind Simma-Kletschkas Behandlungsmethoden eine wertvolle Errungenschaft. Denn Zähne und Bisslage hängen direkt mit unserer Wirbelsäule und mit unserer Körperhaltung zusammen. Durch diese ganzheitliche Diagnostik und Therapie lassen sich häufig dauerhafte und schnelle Lösungen, auch für langwierige CMD-Probleme, finden, was auch mit der hohen Fallzahl von 887 Praxispatienten in *Acupuncture in medicine* kürzlich publiziert wurde. Das Übel wird an der Wurzel gepackt, statt nur oberflächlich bekämpft zu werden.

Als Präsidentin der Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnheilkunde (ÖGZMK) engagiert sich Simma-Kletschka mit großem Einsatz für die Weiterbildung. So ist sie für die Organisation des komplementären Teils der österreichischen Zahnärztekongresse verantwortlich und hat vor 20 Jahren die Bregenzer Festspielgespräche gegründet, eine renommierte Weiterbildung für interdisziplinäre Zahnmedizin sowie ein Ort interdisziplinären Erfahrungsaustauschs zur Gesamtschau des Menschen.

Für ihre hervorragende Arbeit, ihr ganzheitliches und zukunftsorientiertes Konzept, die zahlreichen Lehraufträge an der Wiener und Grazer Zahnklinik, dem AKH Wien, der Gamed (Wiener Internationale Akademie für Ganzheitsmedizin) und diversen Vorträge im In- und Ausland sowie für ihren innovativen medizinischen Ansatz verlieh ihr Österreichs

Wichtige Publikationen

Immediate effects of microsystem acupuncture in patients with oromaxillofacial pain and craniomandibular disorders (CMD): a double-blind, placebo-controlled trial. I. Simma, J. M. Gleditsch, L. Simma & E. Piehslinger. *British Dental Journal* volume 207, 2009 <https://www.nature.com/articles/sj.bdj.2009.959> (full download)

Craniomandibular disorders: muscular diagnostics and acupuncture - a retrospective analysis of 887 treatments. I. Simma-Kletschka, L. Simma, J. Fleckenstein, 2018. <https://doi.org/10.1136/acupmed-2017-011492>

Bundespräsident Alexander van der Bellen den Berufstitel der Professorin.

Der GZM-Vorstand (Internationale Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnmedizin) gratuliert Frau Prof. DDr. Simma-Kletschka ganz herzlich zu diesem Erfolg und dankt ihr für ihren unermüdlichen Einsatz und die wissenschaftliche Arbeit neben der Tätigkeit in der eigenen Praxis. Sie hat in Österreich mit dem Brückenschlag zur Universität erreicht, dass interdisziplinäres Denken und Handeln in die Ausbildung integriert werden.

Internationale Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnmedizin

Deutsche Zeitschrift für Akupunktur
2019 • 62 (4): 285

<https://doi.org/10.1007/s42212-019-00208-9>

Online publiziert: 23. September 2019

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Dieser Beitrag basiert auf einer Meldung der Internationalen Gesellschaft für Ganzheitliche Zahnmedizin.